

100% made in Germany

Manuelle Fräsmaschinen von FPS

Made in Germany. Kaum ein anderes Label steht mehr für Qualität, technisches Know-how und Langlebigkeit. Deutsche Wertarbeit ist international gefragt - gerade dann, wenn es um Präzession geht. So auch im Bereich Werkzeugmaschinen.

Ein Unternehmen, das sich dieses Prädikat ebenfalls auf die Fahnen geschrieben hat, ist die FPS Werkzeugmaschinen GmbH aus dem oberbayerischen Wargau. Doch anders als bei vielen anderen Maschinenherstellern, bedeutet dies nicht nur einen Hinweis auf den finalen Montageort. "100 Prozent made Germany ist bei uns kein leeres Versprechen", erklärt Geschäftsführer Robert Schmid. "Bei uns ist jedes einzelne Teil in Deutschland gefertigt. Von der Schraube bis zur Kugelrollspindel. Qualität hat bei uns höchste Priorität."

Eine Tatsache, die in der Branche gut ankommt. Große Konzerne wie Siemens, Bosch, BMW und MAN zählen längst zu dem stets wachsenden Kundenkreis des mittelständischen Unternehmens.

Seinen Anfang nahm FPS im Jahr 1994 mit dem Konkurs der Friedrich DECKEL AG München. Viele Fachkräfte suchten zu jener Zeit neue berufliche Herausforderungen - so auch die ehemaligen Mitarbeiter Robert Schmid, Armin Szeike sowie neun weitere Kollegen. Kurzerhand beschloss man, in einem alten bayerischen Bauernhof, mit jeder Menge geballtem Fachwissen ein neues Unternehmen zu gründen.

"Zunächst haben wir uns auf Servicearbeiten und Ersatzteile für DECKEL und DMG-Maschinen konzentriert", erinnert sich Armin Szeike, ebenfalls FPS-Geschäftsführer. "Doch mit zunehmender Nachfrage nach generalüberholten DECKEL-Maschinen erweiterte sich unser Dienstleistungsspektrum ab 1997 erheblich. Seither bringen wir gebrauchte Maschinen in einem sechs- bis achtwöchigem Prozess wieder in einen neuwertigen Zustand. Bis heute reißt der Auftragsstrom nicht ab."

Kein Wunder also, dass der alte Bauernhof schnell aus allen Nähten platzte. 2003 wurde der neue 3500 qm große Firmensitz in Wargau im Landkreis Miesbach bezogen, 2008 um zusätzliche 3000 qm erweitert. In Holzmaden bei Stuttgart wurde zudem ein 3500 qm großes Servicezentrum eingerichtet.

Trotzdem wird es schon wieder eng auf dem FPS-Gelände. "Wegen zahlreicher Anfragen von mehreren großen Unternehmen, haben wir 2008 abermals ein neues Geschäftsfeld erschlossen", so Schmid. "Qualitativ hochwertige, manuelle Neumaschinen. Dieser Geschäftszweig stellt streng genommen eine logische und konsequente Weiterentwicklung von FPS dar. Denn hier können wir unsere langjährige Erfahrung im Bereich der manuellen Fräsmaschinen voll einbringen und weiter ausbauen."

Die Maschinen FPS 300M und FPS 500M zeichnen sich vor allem durch ihre kompakte und übersichtliche Bauweise aus. Ihr Kernstück ist ein hochpräzises Getriebe, das stets ein volles Drehmoment an der Schneide garantiert. Die starre (eigensteife) Bauweise der Maschinen ermöglicht höchste Präzession in allen Arbeitsbereichen. Zusätzlich enthalten die Maschinen eine einfach zu bedienende Aktiv-Digitalanzeige, mit der inkrementales Kettenmaß und absolutes Streckenmaß-Positionieren möglich ist. Als Option kann die FPS 500M mit einem hydraulischen Spannsystem ausgestattet werden.

Und auch 2012 waren die Wargauer nicht untätig. Auf der AMB präsentierte FPS einen weiteren Spross seiner Maschinenreihe, die FPS 500M NC. Ausgestattet mit Kugelrollspindeln und der Heidenhain-Streckensteuerung TNC 124 komplettiert sie die Baureihe der manuellen Fräsmaschinen. Selbstverständlich ist auch sie, genau wie ihre Schwestermodelle, wieder 100 Prozent made in Germany.

Ansprechpartner:

Anton Gruber

Tel. 08024 9905-33

Email: anton.gruber@fps-germany.com